

Pressemitteilung

Exentis mit überzeugenden Fortschritten im zweiten Halbjahr 2018

- ◆ Einweihung der eigenen Siebentwicklung und -fertigung
- ◆ Aufbau des Forschungs- und Entwicklungsstandortes Jena
- ◆ Auslizenzierung des 3D Bioprinting
- ◆ Umsatzerwartung für 2018: mehr als Verdoppelung zum Vorjahr

Stetten, Schweiz, 27. November 2018 - Die Exentis Group AG, Erfinder der patentierten 3D Siebdrucktechnologie, dem Exentis 3D Mass Customization®, konnte die erfolgreiche Geschäftsentwicklung im bisherigen zweiten Halbjahr 2018 erfolgreich fortsetzen.

Die Exentis Group AG möchte Sie, sehr geehrte Damen und Herren, zukünftig regelmässig anhand von Informations-E-Mails über die aktuelle Entwicklung des Geschäftsverlaufs informieren. Sie können die Informationen jederzeit elektronisch abbestellen. Oder per kurzem E-Mail auch die Weiterführung freischalten.

Somit soll die unterjährige Informationsdichte ab sofort deutlich erhöht werden. Exentis kommt damit Ihren Anregungen gerne nach und wird zusätzlich zur Regelkommunikation, wie zum Beispiel durch die Generalversammlung mit dem jeweiligen Geschäftsbericht, über wichtige Entwicklungen informieren. Die Gesellschaft stellt somit, bis auf den Geschäftsbericht, auf vollständige elektronische Informationsverteilung um. Sämtliche dieser Pressemitteilungen sind auch chronologisch geordnet im Internet abrufbar.

Generalversammlung mit Erweiterung des Verwaltungsrates

Am 29. Juni 2018 fand die ordentliche Generalversammlung von Exentis statt. Alle der nachfolgenden Traktanden wurden mit 100-prozentiger Zustimmung seitens der teilnehmenden Aktionärinnen und Aktionäre beschlossen:

- 1. Genehmigung der Jahresrechnung der Exentis Group AG für das Geschäftsjahr 2017; Bericht des Wirtschaftsprüfers BDO**
- 2. Verwendung des Bilanzergebnisses 2017**
- 3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2017**
- 4. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates für eine satzungsmässige Periode von 3 Jahren**
- 5. Wahl der Revisionsstelle BDO**
- 6. Genehmigtes Kapital**

In der Generalversammlung wurden zwei neue Verwaltungsratsmitglieder gewählt:

Herr Dr. Marco Siegrist

- Dr. Marco Siegrist besitzt umfassende Erfahrung bei der industriellen Umsetzung anspruchsvoller, werkstoffgetriebener Innovationsprojekte
- Preisträger zahlreicher Jungunternehmerpreise
- Leitet als Unternehmensberater und Interims-Manager Veränderungsprozesse in der Industrie
- Master Diplom in Materialwissenschaften und Promotion in Metallphysik und Technologie an der ETH Zürich



Herr Maximilian Büttiker

- Maximilian Büttiker hat mehrjährige Erfahrung sowie breites Wissen in der Stahlproduktion sowie im Finanzbereich
- 3 ½ Jahre Tätigkeit für einen Stahlkonzern in den USA und Canada. Führungspositionen im Machining Bereich, sowie erfolgreiche CRM und SAP Implementierung im Verkauf
- 3 ½ Jahre Tätigkeit für eine Schweizer Grossbank im Corporate und Investment Banking. Begleitung und Abschluss mehrerer Transaktionen im KMU Bereich sowie vertiefte Erfahrung in den Bereichen M&A und Structured Finance
- Master Diplom in Communication Sciences & Media Research Universität Fribourg

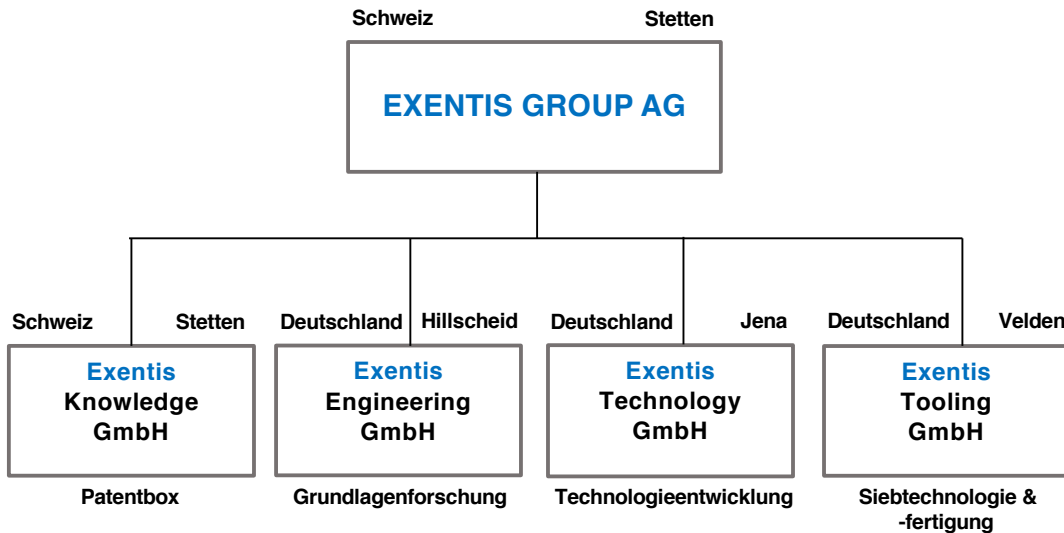


Diese Erweiterung des Verwaltungsrates erschliesst dem Unternehmen weiteres Spezial Know-how auf dem Gebiet der Materialkunde wie auch den erweiterten Zugang zu mittelständischen und industriellen Kunden.

Straffung der Unternehmensstruktur abgeschlossen

Noch Anfang des Jahres 2018 wies die Unternehmensstruktur der Exentis Group AG nicht operative Gesellschaften und Zwischenholdings aus. Wie angekündigt wurde die Organisation gestrafft, alle überflüssigen Gesellschaften wurden veräussert oder verschmolzen. Damit zeigt sich die Gesellschaftsstruktur wie folgt:

Gesellschaftsstruktur Exentis Group AG



Bewertung und Einbuchbarkeit der Exentis Aktie

Die Exentis Group gewinnt regelmässig neue Kunden und weitet ihre Geschäftstätigkeit kontinuierlich aus. Nach der Generalversammlung Ende Juni wurde die Aktie im Rahmen von Kapitalerhöhungen mit CHF 7,50 bezahlt und wird seitdem entsprechend notiert. Eine Wertanpassung erfolgt innerhalb der Schweiz automatisch. Im Ausland bedarf es der Aufforderung der Bankberater, die aktuelle SIX Notiz abzufragen.

Über 75% der rund 100 Exentis Aktionäre haben bisher von dem Service Gebrauch gemacht und sich ihre Exentis Aktien in ihre Depots einliefern lassen. Dazu bedarf es eines E-Mails an Exentis. Die Investoren erhalten dann das notwendige Formblatt.

Stand November 2018 sind rund 10'780'000 Aktien der Gesellschaft ausgegeben.

Projektportfolio und Einstellungen deutlich ausgeweitet

Exentis bearbeitet gegenwärtig zahlreiche Entwicklungsprojekte in den Materialklassen Keramik, Metall und Spezialmaterialien. Die Vielzahl der Projekte macht es notwendig, dass in den kommenden zehn Monaten 26 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt werden sollen. Dieses vorrangig in den Bereichen Entwicklungsprojektmanagement und Siebdruckspezialisten. Auch der Bereich Business Development soll deutlich erweitert werden. Dadurch sollen die durchschnittlichen Entwicklungsprojektzeiträume erheblich verkürzt werden, um dem Kunden Grossserienfertigung noch schneller zu ermöglichen. Dieses durch Herstellung der Teile bei Exentis oder anhand einer Produktionslizenz zusammen mit der Verfahrenstechnik, den 3D Produktionseinheiten sowie Zugang zu den Exentis spezifischen Pastenentwicklungen und Sieben wie auch dem Exentis Serviceangebot.

Einweihung der eigenen Siebentwicklung und -fertigung

Um eine einheitlich hohe Qualität in der Sieb- und Schablonenherstellung gewährleisten zu können, hat Exentis in Süddeutschland eine eigene Gesellschaft für die Siebentwicklung und -herstellung gegründet, die Exentis Tooling GmbH.

Zusehends vertieft sich das Verständnis der Kunden, dass mit Einsatz der Exentis 3D Siebdrucktechnologie keine zeit- und kostenaufwändigen Werkzeuge zum Einsatz kommen. Vielmehr bietet die Gesellschaft die Herstellung von Sieben innerhalb von 24 Stunden, um notwendige Konstruktionsänderungen unmittelbar umsetzen zu können. Und das zu einem Bruchteil der Preise herkömmlicher Werkzeuge in traditionellen Fertigungsverfahren.

Aufbau des Forschungs- und Entwicklungsstandortes Jena

Der Freistaat Thüringen in Deutschland bietet ein herausragendes Umfeld für die Ansiedlung innovativer Technologien. Neben Gründungs- und Forschungsförderungen in nicht unerheblichem Umfang finden sich hier zahlreiche Hochschulen und ein Innovationsklima, das seines Gleichen sucht.

Die neu gegründete Exentis Technology GmbH hat im Pharmapark Jena, der ehemals grössten Brillenfertigung von Carl Zeiss, ausreichend Laborfläche bezogen, um dort zukünftig zahlreiche Entwicklungsprojekte in Zusammenarbeit mit lokalen Forschungseinrichtungen voranzubringen.

Ausbau von Kooperationen

Die Exentis Gruppe hat zahlreiche neue Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen, beispielsweise mit ESCAD. ESCAD ist ein Technologiekonzern in Pfullendorf, nördlich des Bodensees. ESCAD verfügt über rund 500 Ingenieure, die Entwicklungsdienstleistungen im Wesentlichen für die deutsche Industrie in den drei Kernfeldern Fertigung, Engineering und Robotik erbringen.

Von den 500 Ingenieuren arbeiten erst 25 im Bereich Entwicklung von 3D gedruckten Bauteilen. Als Beispiel kann das polizeiliche Blaulicht auf Volkswagenfahrzeugen genannt werden, dass statt aus bisher 21 Teilen nun aus drei gedruckten Teilen zusammengesetzt wird.

ESCAD verfügt heute noch nicht über eine grossserientaugliche 3D Fertigungstechnologie. Ziel ist es, das Exentis 3D Mass Customization® daher u.a. mit ESCAD gemeinsam auszurollen.

Eine weitere Kooperationsvereinbarung wurde mit Professor Schubert von der Friedrich-Schiller-Universität in Jena geschlossen. Professor Schubert hat als Chemiker mit seinem 80 Personen starken Forschungsteam eine Datenbank mit 2.000 Polymeren entwickelt, die als Trägermaterialien vielseitige neue 3D gedruckte Materialeigenschaften ermöglichen.

Erstes staatlich gefördertes Entwicklungsprojekt gewonnen

Exentis hat die Zusage für das erste staatlich geförderte Entwicklungsprojekt in Deutschland erhalten. Dabei handelt es sich um die Entwicklung und Qualifizierung von volumetrischen Absorberstrukturen für Turmkraftwerke. Die Entwicklung findet bei der Exentis Technology GmbH in Jena statt.

Personalia

Mit Herrn Klaus Radakovics hat der neue Finanzvorstand seine Arbeit aufgenommen.

- Klaus Radakovics besitzt umfangreiche Management- und Projekterfahrung bei internationalen Banken, Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, wie z.B. KPMG, Synpulse, Austrian Trade Commission in Chicago
- Damit werden sämtliche Aufgaben im Finanz- wie auch Verwaltungsressort abgedeckt. Breite Erfahrung in Risk Management, Financial Modelling und Corporate Valuation
- Master Diplom Finance und Accounting Universität St. Gallen, Abschluss BWL an der Wirtschaftsuniversität Wien sowie Certified Valuation Analyst (CVA)



Felix Walker ist Ende Oktober aus dem Unternehmen ausgeschieden.

Auslizenzierung des 3D Bioprinting

Nach der Auslizenzierung des Pharmaprodukte 3D Drucks im vergangenen Jahr, konnte in 2018 die Auslizenzierung des 3D Bioprinting erfolgreich abgeschlossen werden.

Ein wesentlicher Punkt für die Entscheidung der Auslizenzierung des 3D Bioprinting Bereiches liegt in erheblich längeren Fristigkeiten für die Zertifizierung der gedruckten 3D Biomaterialien Produkte im Vergleich zu Produkten, die auf Basis konventioneller Metalle oder Keramiken gedruckt werden.

Wenn nach der erfolgreichen Durchführung von Entwicklungsprojekten, Biomaterialien Produkte gleichzeitig fertig werden mit Produkten aus konventionellen Materialien, können die letzteren unmittelbar vermarktet werden. Die zeitgleich fertig gewordenen Biomaterialien Produkte benötigen dann zusätzlich einen Zertifizierungszeitraum von ein bis drei Jahren.

Damit ist es den Projektleitungsteams gegenüber kaum zumutbar, dass die Teams, die klassische Materialien verwenden, unmittelbar von Erfolg verwöhnt werden, während die Teams mit Biomaterialien Produkten weitere Jahre auf eine möglichst erfolgreiche spätere Vermarktung hoffen.

Ein weiteres Entscheidungskriterium war der Zeitpunkt der Umsatz- beziehungsweise Cashflow-Realisierung bei Exentis. Wäre der Biomaterialien Bereich geblieben, wären die ersten Umsätze frühestens nach einigen Jahren zu realisieren gewesen. Mit der Auslizenzierung können Cashflows für Exentis deutlich früher realisiert werden.

Um eine Wertneutralität der Ausgliederung für Exentis Aktionäre sicherzustellen, hatte Exentis die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG gebeten, die Werthaltigkeit der drei im Rahmen der Lizenzierung weitergegebenen Biomaterialien Printing Produkte zu ermitteln. Auf Basis dieser Wertermittlung fand die Bepreisung der Lizenzen statt. Zusätzlich wird Exentis später umsatzabhängige Lizenzgebühren, so genannte Royalties, vereinnahmen. Weiterhin wird Exentis bei der geplanten Sublizenzierung des Lizenznehmers sämtliche 3D Produktionseinheiten wie auch Services und Drucksiebe zuliefern. Der Vorteil der Auslizenzierung ist somit in einer um Jahre früheren Cashflow Vereinnahmung zu sehen.

Inbetriebnahme der weltweit ersten Exentis 3D Reinraum Siebdruckanlage

Exentis wird für den Lizenznehmer des 3D Bioprinting noch im laufenden Jahr die erste 3D Reinraum Forschungs- und Entwicklungseinheit ausliefern. Damit ist Exentis weltweit der erste Anbieter von Reinraum- bzw. GMP- (Good Manufacturing Practise) Einheiten mit entsprechendem Service- und Siebeangebot.

Umsatzerwartung für 2018: mehr als Verdoppelung zum Vorjahr

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Information ist bereits eine sehr positive Umsatzentwicklung für das Gesamtjahr 2018 absehbar, die mehr als einer Verdopplung des Vorjahresumsatzes entspricht. Die Umsatzentwicklung basiert dabei auf einer steigenden Zahl von Entwicklungsprojekten, der Vergabe von Lizenzen und dem Verkauf von Exentis 3D Mass Customization® Projekten, die aus Lizenzen, Verfahrenstechnik, 3D Produktionseinheiten, Pasten- und Siebzulieferungen sowie einem umfangreichen Serviceangebot bestehen.

In Abhängigkeit der Fertigstellung weiterer 3D Produktionseinheiten können sich weitere Umsatzpotentiale für 2018 ergeben.

Erheblicher Ausbau der Fertigungskapazität geplant

Für das Jahr 2019 ist der Ausbau der Exentis 3D Fertigungskapazitäten geplant. So sollen zum Halbjahr Produktionsvolumina von mehreren Millionen Bauteilen für die Realisierung von Kundenprojekten zur Verfügung stehen.

Über Exentis

Die Exentis Group ist Erfinder des patentierten Exentis 3D Mass Customization®, der führenden 3D Siebdrucktechnologie. Als Technologieunternehmen entwickelt Exentis Werkstoffe und Pastensysteme, exklusive 3D Produktionseinheiten und Spezialsiebe, die eine Grossserienfertigung der Bauteile bei freier Materialwahl und ultrafein-

nen Geometrien erlauben. Exentis optimiert die gesamte Prozesskette vom Entwicklungsprojekt bis zur millionenfachen industriellen Herstellung der Bauteile u.a. für die Anwendungsfelder Automotive, Industrial Solutions oder Renewable Energy. Das schnell wachsende Unternehmen ermöglicht dem Kunden die Entscheidung zwischen Produktion der Bauteile bei Exentis oder Eigenfertigung im Rahmen von Lizenzverträgen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Exentis Group AG

Klaus Radakovics
Chief Financial Officer
+ 41 (0) 56 520 74 06
k.radakovics@exentis-group.com

www.exentis-group.com

Besuchen Sie uns auch bei YOUTUBE „Exentis Group 2018“